

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dennis Gladiator (CDU) vom 09.06.16

und Antwort des Senats

Betr.: Nun auch Wildwest in Harburg – Schießerei auf offener Straße

Nach den tödlichen Schüssen auf einen Radfahrer in Neuallermöhe vor vier Tagen kam es heute, am 9. Juni 2016, gegen 8 Uhr zu einer erneuten Schießerei mitten auf Hamburgs Straßen: An der Steinikestraße wurde ein Mann in seinem Wagen erschossen. Der mutmaßliche Täter soll in einem Fiat 500 geflüchtet sein. Auch hier gab es eine Vielzahl von Zeugen, die diese Bluttat mit ansehen mussten.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

1. *Wie stellt sich der Sachverhalt nach den derzeitigen Ermittlungen im Einzelnen dar?*

Nach den derzeitigen Erkenntnissen der Polizei befand sich das 43 Jahre alte Opfer am 9. Juni 2016 gegen 07.45 Uhr in seinem Pkw am Fahrbahnrand im Einmündungsbereich der Steinikestraße/Ecke Baererstraße. Ein anderer Pkw hielt neben dem Pkw des Opfers und eine männliche Person schoss mit einer Schusswaffe auf das Opfer. Das Opfer wurde durch Schüsse tödlich verletzt. Der Täter flüchtete mit seinem Pkw. Das mutmaßliche Täterfahrzeug ist von der Polizei im Zuge der Fahndungsmaßnahmen in der Straße Erlenhöhe verlassen aufgefunden und sichergestellt worden. Im weiteren Verlauf der Fahndungsmaßnahmen stoppte die Polizei einen weiteren Pkw mit zwei Insassen. Die Polizei nahm die beiden Personen vorläufig fest und stellte den Pkw sicher. Gegen einen 27 Jahre alten serbischen Staatsangehörigen konnte ein Tatverdacht nicht begründet werden; er wurde nach Abschluss der Maßnahmen von der Polizei entlassen. Ein 20 Jahre alter mutmaßlich serbischer Staatsangehöriger steht im Verdacht, an der Tat mit beteiligt gewesen zu sein. Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen erließ das Amtsgericht Hamburg einen Haftbefehl gegen diesen Mann.

Darüber hinaus sind die Ermittlungen im vorliegenden Sachverhalt derzeit noch nicht abgeschlossen. Um den Ermittlungserfolg nicht zu gefährden, sieht der Senat daher von der weiteren Beantwortung der Fragestellung ab.

2. *Welche Erkenntnisse liegen den zuständigen Behörden über den mutmaßlichen Täter und das Opfer vor? Bitte Art der Verletzungen, Alter und Nationalität angeben.*

Siehe Antwort zu 1.; darüber hinaus sieht der Senat aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes vor weiteren Angaben zum Opfer ab.

3. *Welche Erkenntnisse liegen den zuständigen Behörden über den Hintergrund der Tat vor?*
4. *Wie viele Zeugen haben den Vorfall beobachtet und wie viele von ihnen mussten medizinisch versorgt werden?*

Siehe Antwort zu 1.

5. *Wie viele Polizeibeamte waren im Rahmen des Einsatzes vor Ort und welche Maßnahmen wurden ergriffen?*

Im Rahmen des Einsatzes wurden 107 Beamte unmittelbar eingesetzt. Die Einsatzkräfte waren unter anderem mit der Erstversorgung des Opfers, Absperrmaßnahmen am Tatort, der Durchführung von Fahndungsmaßnahmen, der Spurensicherung, der Befragung von Zeugen sowie der Durchführung vorläufiger Festnahmen betraut.